

# Effizienzkontrolle auf einen Blick

Mit Microsoft Project 2002 hat die süddeutsche rose plastic GmbH kürzlich ein standortübergreifendes Projektmanagement eingeführt. Damit steigt die Termin- und Kostentreue bei Produktentwicklungen erheblich.



**P**eter Rösler kann seine Firma bald an jedem Ort der Erde lenken. Auch wenn sich der Chef der rose plastic GmbH in Hergensweiler bei Lindau gerade auf Dienstreise oder im Urlaub befindet, hat er mit seinem Laptop alles unter Kontrolle: Dank Microsoft Project Professional 2002 und Web-Access überblickt er die Daten sämtlicher aktuellen Projekte zwischen Asien und Amerika. Ein grünes Ampelsignal bestätigt, dass alles nach Plan läuft. Doch wenn es auf Rot springt, dann ist Gefahr in Verzug, und Peter Rösler hat die Möglichkeit, steuernd einzugreifen.

## Weltweites Innovationsnetz

Bei Kunststoffspezialverpackungen für die Industrie ist rose plastic Weltmarktführer und beliefert mehr als 40 Länder mit seinen Produkten. Dazu hat das Unternehmen seine Standorte strategisch um den Globus verteilt: Produziert wird in Deutschland, den USA und ab Mitte 2003 auch in China; in acht weiteren Ländern gibt es Niederlassungen oder Kooperationspartner. „Wir müssen überall präsent sein. Nur so können wir die wachsenden Anforderungen unserer weltweit produzierenden Kunden auch vor Ort erfüllen“, unterstreicht der geschäftsführende Gesellschafter Peter Rösler, dessen Vater die Firma 1953 in Berlin gründete.

Tradition und Innovation leben beim Allgäuer Familienbetrieb in Symbiose. Über 2500 Verpackungslösungen bietet rose

Das neue Logistikzentrum von rose plastic in Hergensweiler. Von hier aus beliefert der Weltmarktführer Kunden in mehr als 40 Ländern.

## FAST FACTS – DAS PROJEKT IM ÜBERBLICK

**UNTERNEHMEN** 1953 in Berlin gegründet, ist die rose plastic GmbH aus Hergensweiler bei Lindau am Bodensee heute führender Anbieter von Kunststoffspezialverpackungen für die Industrie. Die Allgäuer halten einen Weltmarktanteil von rund 80 Prozent und exportieren ihre Produkte in über 40 Länder. Das Sortiment besteht aus über 2500 verschiedenen Verpackungslösungen (zum Beispiel Boxen oder Hülsen). Im Jahr 2001 erwirtschaftete das Unternehmen mit weltweit 348 Mitarbeitern einen Umsatz von 36 Millionen Euro. Für sein vorbildliches Management wurde es bereits mit dem „Best Factory Award“, dem Titel „Bayern Best 50“ sowie als „Arbeitgeber des Jahres 2003“ ausgezeichnet.

**PROBLEM** Die innovationsgetriebene Firma mit Niederlassungen in Europa, Amerika und bald auch in Asien wollte den aktuellen Stand ihrer Projekte allen Mitarbeitern verfügbar machen. Die bisherige dezentrale Dokumentation (Festplatten, Hängeregister, Ablagen, Notizzettel) führte dazu, dass Informationen verloren gingen oder nicht zeitnah zur Verfügung standen.

**LÖSUNG** Microsoft Project 2002 bildet jetzt sämtliche Projekte des Unternehmens in einer zentralen SQL Server-Datenbank ab. Alle Beteiligten können jederzeit einen Statusbericht via Intranet abfragen. Standardisierte Zeit- und Ablaufpläne ermöglichen ein strukturiertes Arbeiten und ein systematisches Abschöpfen vorhandener Res-

ourcen. Über den Microsoft SharePoint Portal Server lassen sich dringend benötigte Informationen schnell auffinden.

**NUTZEN** Die zentrale und einheitliche Dokumentation der Projekte stellt das Wissen um den Arbeitsfortschritt unternehmensweit zur Verfügung. Der Zugriff auf die Daten erfolgt über eine Web-basierte Portallösung und ist so einfach wie mit einer Internetsuchmaschine. Für den Projektkoordinator werden sich Zeiteinsparungen von zehn Prozent ergeben, weil er den aktuellen Stand automatisch gemeldet bekommt. Die Geschäftsleitung wird alle Projekte gleichzeitig überblicken und bei Problemen rechtzeitig steuernd eingreifen können.



Transparente Abläufe von der Konstruktion bis zur Fertigung: rose plastic setzt erfolgreich auf ein softwaregestütztes, systematisches Projektmanagement

plastic derzeit an, von der Sortimentsbox für Fräs- und Bohreinsätze bis zu Werbemitteln wie der Trinkflasche im Handylook; und ständig kommen neue hinzu. „Bei uns laufen oft mehr als 50 Entwicklungen gleichzeitig“, sagt Projektkoordinator Manfred Guggemos. Um dabei nicht den Überblick zu verlieren, stellte rose plastic vor drei Jahren seine Managementstrategie um: Galt bis dato das Feuerwehrprinzip, wonach Mitarbeiter immer das brennendste Problem zuerst lösen, betreibt das Unternehmen jetzt ein systematisches Projektmanagement.

Systematik statt Zufall

Befristete Vorhaben (Projekte) so zu steuern, dass sie den Tagesbetrieb nicht stören – dies ist eine Herausforderung, vor der

werbs müssen Unternehmen neue Technologien immer schneller beherrschen und zur Marktreife bringen“, ergänzt Schelle. Projektmanagement sei daher aus Bereichen wie Informationstechnologie oder Forschung & Entwicklung nicht mehr wegzudenken.

Bei rose plastic ging Projektkoordinator Guggemos im Mai 2000 daran, die Zeit- und Ablaufpläne sämtlicher Vorhaben zu standardisieren. Von Anfang an setzte er dabei auf Microsoft Project als strategisches Hilfsmittel, doch erst seit Ende 2002 läuft die Software im Echtbetrieb: „Im Dezember 2000 hatten wir die Vorgängerversion in einer Testumgebung installiert, sie besaß aber noch kein integriertes Dokumentenmanagement“, berichtet IT-Leiter Reinhold Elsässer. „Mit

en Planvorgaben kein telefonischer Rundruf mehr erforderlich, weil auf Änderungen automatisch per E-Mail hingewiesen wird. „Ständig musste ich erklären, wie weit ein Projekt ist“, klagt Guggemos über das alte Verfahren. „Dank der Web-Access-Technologie von Project 2002 kann jetzt jeder selbst den Statusbericht online abfragen.“ Das wird vor allem Mitarbeiter in den USA freuen, die wegen der Zeitverschiebung bisher alle Probleme zwischen acht und zwölf Uhr klären mussten.

Transparente Leistung

Gleichzeitig macht Microsoft Project die Leistungen einzelner Abteilungen messbar und kontrollierbar. „Unsere Projekte werden jetzt viel transparenter. Man kann genau sehen, wer wie weit mit seiner Arbeit ist“, freut sich Guggemos. Für seinen Job als Projektkoordinator rechnet er mit einer Zeiteinsparung von rund zehn Prozent, und auch die Geschäftsleitung profitiert von der Stausicherheit: „Ich kann mich nun ganz auf die strategische Planung und eventuelle Problemfälle konzentrieren“, betont Peter Rösler.

In der Version 2002 hat sich Microsoft Project zu einem sehr leistungsfähigen Werkzeug entwickelt. Neben Project Professional 2002 als Desktop-Anwendung verwendet rose plastic die neue Serverplattform Project Server 2002, ohne die das Planungsprogramm eine Insellösung bliebe. Erst sie macht die Anwendungssoftware teamfähig und sichert ein firmenweites Ressourcenmanagement. Alle Projektdaten liegen jetzt auf einer zentralen SQL Server-Datenbank. Überwachungsfunktionen für Kosten oder Zeit erleichtern die Steuerung. Doppelentwicklungen oder Projekte, die nicht in die Unternehmensstrategie passen, kann die Geschäftsleitung sofort erkennen und stoppen. „Durch den Einsatz von Project 2002 lassen sich Probleme frühzeitig ausmachen

## »Project 2002 hilft dabei, eine strukturierte Arbeitsweise durchzusetzen.«

Manfred Guggemos, Projektkoordinator der rose plastic GmbH

heute viele Firmen stehen. „Die Gründe für die Entwicklung der Disziplin Projektmanagement waren erhebliche Termin- und Kostenüberschreitungen und die Erkenntnis, dass die Linienorganisation mit komplexen Vorhaben überfordert ist“, erklärt Heinz Schelle, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr in München und Gründer der Gesellschaft für Projektmanagement. Bei konsequenter Anwendung, so sein Erfahrungswert, sinken die Terminverzögerungen um bis zu sechzig Prozent, die Herstellungskosten um mehr als zehn Prozent. „In Zeiten eines dynamischen globalen Wettbe-

dem neuen Release 2002 und den Anpassungen durch den Microsoft-Partner Pcubed haben wir unsere Anforderungen dagegen in einem hohen Maße abgebildet.“

Dank Project 2002 können sich Mitglieder eines Projektteams jetzt blitzschnell im Intranet über den aktuellen Stand der Dinge informieren. „Häufig verstreichen wertvolle Arbeitstage, bis ein Projektleiter von Planabweichungen erfährt und gegensteuern kann“, nennt Professor Schelle ein typisches Problem aus der Praxis. Bei rose plastic dagegen werden komplexe Projekte nun einheitlich verwaltet. Dies bringt im Alltag viele Erleichterungen. So ist bei neu-



Rund 2500 Verpackungslösungen hat das Allgäuer Unternehmen im Angebot, unter anderem Schutzhülsen mit Schraubverschluss oder Sortimentsboxen

## »Durch Project 2002 lassen sich Probleme frühzeitig erkennen und konstruktiv lösen.«

Guido Schumacher, Senior Consultant der Pcubed Program Planning GmbH

und konstruktiv lösen“, sagt Guido Schumacher, Senior Consultant der Pcubed Program Planning GmbH mit Sitz in Köln, einem Microsoft Enterprise Premier Project Partner, der die Software bei rose plastic installiert hat.

Nach der erfolgreichen Implementierung in Deutschland wird Project 2002 im ersten Halbjahr 2003 auch in den Niederlassungen in Frankreich und den Vereinigten Staaten eingeführt. Dann sind verteilte Projekte wirklich standortübergreifend nachvollziehbar. „Project 2002 hilft dabei, eine strukturierte Arbeitsweise im ganzen Unternehmen durchzusetzen. Die Beratung durch Pcuped hat uns bei der Umsetzung



Als Innovationsführer arbeitet rose plastic oft an mehr als 50 Produktentwicklungen gleichzeitig

dieser Strategie sehr geholfen“, sagt Manfred Guggemos. Dazu müssen natürlich alle Beteiligten ihre Daten laufend aktualisieren. Spätestens bis Freitagmittag sollen Projektmitarbeiter den Stand ihrer Arbeit melden und gegebenenfalls handschriftliche Notizen ins System übertragen.

Damit dringend benötigte Informationen allen Kollegen ohne Umwege zur Verfügung stehen, wurde außerdem der Microsoft SharePoint Portal Server 2000 installiert. Diese Web-basierte Portallösung ermöglicht eine unstrukturierte Suche nach Office-Dokumenten, E-Mails oder PDF-Dateien. Einer modernen Internetsuchmaschine vergleichbar durchstöbert die Software riesige Datenmengen und findet in Sekundenschnelle die gesuchten Dokumente – egal unter welchem Projektnamen sie laufen. „Wir wollen unser komplettes Wissen, das bisher auf Festplatten, Hängeregister, Ablagen und Notizzettel verteilt war, allen Mitarbeitern zugänglich machen. Unser Systemhaus Adlon aus Ravensburg unterstützt uns bei der Entwicklung und Umsetzung dieser Lösung hervorragend“, meint dazu IT-Leiter Elsässer.

### Lernende Fabrik

Ein Ansatz, der zur Strategie des permanenten Verbesserungsprozesses passt, für die rose plastic mit dem „Best Factory Award“ des Jahres 1999 und als „Arbeitgeber des Jahres 2003“ ausgezeichnet wurde. Mit dem Erreichten wollte sich Fir-

menchef Rösler aber schon damals nicht zufrieden geben – und kündigte an: „Wir werden noch viele Schritte hin zur ‚lernenden Fabrik‘ unternehmen.“ Mit Microsoft Project hat er einen weiteren getan.

### DIE TECHNIK IM ÜBERBLICK

#### Project Professional 2002

Desktop-Anwendungssoftware für die unternehmensweite Verwaltung von Projekten. Gegenüber ihrem Vorgänger Project 2000 wurde die Version 2002 um etliche wichtige Planungsfunktionen erweitert: Im Zusammenspiel mit der serverbasierten Plattform Project Server 2002 sind zum Beispiel unternehmensweites Ressourcenmanagement und Portfolioanalysen möglich. Standardmäßig erfolgt der Zugriff über die Datenbanksoftware SQL Server. Bei rose plastic wurde Project darüber hinaus mit SharePoint Team Services und SharePoint Portal Server integriert.

#### SharePoint Team Services

Gruppenarbeitsfunktion, mit der sich beliebige Dokumente in Bibliotheken verwalten und bestimmten Projekten zuordnen lassen. Erzeugt automatisch Problemlisten und verbindet diese zugleich mit Ablaufplänen. Somit ist der Anwender stets über den aktuellen Status eines Projekts im Bilde.

#### SharePoint Portal Server 2000

Web-basierte Portallösung für standortübergreifendes Wissensmanagement. Bietet den Mitarbeitern eine zentrale Plattform, auf der sie verschiedenste Dokumente nach Informationen durchsuchen und relevante Daten übersichtlich darstellen können. Die Software besteht aus einem Serverprogramm und einem Set an Client-Erweiterungen. Sie enthält unter anderem Verwaltungsfunktionen wie Indexierung und erweiterte Suche.

## rose plastic GmbH

Reinhold Elsässer  
 Rupolzer Straße 53  
 88138 Hergensweiler  
 Telefon: 08388 9200-0  
 Telefax: 08388 1024  
 E-Mail: mscasestudy@rose-plastic.com  
 www.rose-plastic.com

## Microsoft Partner

Pcubed Program Planning GmbH  
 Guido Schumacher  
 Richard-Wagner-Straße 39  
 50674 Köln  
 Telefon: 0221 2722-9970  
 Telefax: 0221 2722-9979  
 E-Mail: guido.schumacher@pcubed.com  
 www.pcubed.de

## Geschäftskundenbetreuung Microsoft

Microsoft GmbH  
 Communication Center  
 Geschäftskundenbetreuung  
 Konrad-Zuse-Straße 1  
 85716 Unterschleißheim  
 Telefon: 0180 5 229552\*  
 Telefax: 0180 5 229554\*  
 E-Mail: btob@microsoft.com  
 \*0,12 Euro/Min., deutschlandweit

## Hier finden Sie weitere Kundenreferenzen zum Thema Projektmanagement

Microsoft-Produkte tragen in vielen Unternehmen dazu bei, zeitlich befristete Vorhaben so schnell und effizient wie möglich abzuwickeln. Weitere Kundenreferenzen zu diesem Thema finden Sie unter der unten angegebenen Internetadresse.

### Tenovis GmbH & Co. KG

Der europaweit operierende Anbieter aus Frankfurt am Main entwickelt Telekommunikationslösungen für Unternehmen. Seine 6.000 Mitarbeiter verteilen sich auf über 80 Servicecenter in zehn Ländern. Mit Microsoft Project 2002 erhalten die Tenovis-Manager jetzt einen vollständigen und aktuellen Überblick über alle Ressourcen und Projekte im Unternehmen.

### Wicona Bausysteme GmbH

Mit Microsoft Project 2002 realisiert die Wicona Bausysteme GmbH aus Ulm ein standortübergreifendes Projektmanagement zur Verbesserung ihrer Effizienz. Unter Einbindung von Kunden und Lieferanten spart das international agierende schwäbische Aluminiumbauprofil-Systemhaus bis zu 20 Prozent an Zeit und Kosten.

[www.microsoft.com/germany/ms/kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/ms/kundenreferenzen)

Alle mit ® und ™ gekennzeichneten Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Bezeichnungen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Hersteller.